

17.49

Bundesrat Marco Schreuder (Grüne, Wien): Frau Präsidentin! Sehr geehrter Herr Minister, schön, dass Sie noch hier sind! Als ehemaliger Bundesrat fühlen Sie sich immer noch sehr zugehörig, das finde ich sehr schön. (*Bundesrat Steiner: Vielleicht kommt er ja wieder einmal!*) Liebe Kolleginnen und Kollegen und diejenigen, die noch zuschauen! Wir alle freuen uns natürlich auf das neue Parlament, auf das neue alte Parlament oder das alte neue Parlament, je nachdem, wie man es sehen möchte. Aber auch ich habe diesen Raum hier liebgewonnen. Wir als kleiner Bundesrat haben ja sehr viel Platz gehabt, das war schon sehr angenehm. Ich werde dadurch auch mit Wehmut aus diesem Haus, aus diesem Raum rausgehen.

Ich habe persönlich auch eine ganz schöne Beziehung zu diesem Raum. Hier wurde ich das allererste Mal bei einer Landesversammlung der Grünen auf eine Liste gewählt. Das ist meine Erinnerung an diesen Raum. Ich hätte *niemals* daran gedacht, dass ich hier auch einmal ein Parlamentarier sein werde. Ich bin eigentlich jetzt noch überrascht, dass dem so ist.

In diesem Raum haben Breschnew und Jimmy Carter einmal ein Salt-II-Abkommen unterzeichnet, genau hier. Hier hat Paganini das erste Mal ein Konzert gehabt. Ich finde schon, das ist ein besonderer Raum. Jetzt waren wir hier, und ich möchte mich einfach auch einmal bei der Burghauptmannschaft und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Burg bedanken, dass wir hier sein durften. Das finde ich schon ganz toll.

Ich möchte mich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Parlamentsdirektion und des Bundesratsdienstes für diesen tollen Support, den wir immer bekommen, ganz herzlich bedanken. (*Allgemeiner Beifall.*) Wir bleiben uns ja erhalten.

Ich bin gerne im Bundesrat, ich möchte in gar keiner anderen Kammer sein, und ich glaube, es geht ganz vielen so. Ich finde, trotz unserer Härte, die wir

manchmal auch haben, sind wir eigentlich sehr freundlich zueinander, und ich finde, das sollten wir auch bleiben. (*Bundesrat Gross: Übertreib's nicht!*)

Ich wünsche frohe Weihnachten allen, die feiern, und allen, die vielleicht allein sind, wünsche ich, gerade in einer schwierigen Zeit, auch die Möglichkeit, zu feiern und Anschluss zu finden bei Menschen, die ihnen lieb sind. Ich wünsche allen Menschen, die Chanukkah oder das Lichterfest feiern, frohe Tage. Und all jene, die vielleicht ein bisschen gottloser feiern, sollten es auch genießen und es schön haben und gut rutschen. Das ist auch wichtig, wir sind ja in einer vielfältigen Gesellschaft.

Rutscht gut rüber, wir sehen uns dann drüben, auf der anderen Seite des Rings.
(*Allgemeiner Beifall.*)

17.51

Präsidentin Korinna Schumann: Vielen Dank.

Zu Wort gemeldet ist Fraktionsvorsitzender Christoph Steiner. – Bitte.